

Neueste Auszeichnung „Österreichisches Umweltzeichen“



Nach dem Gütesiegel „Gesunde Schule“ im Jahr 2018 und dem Landespreis für Umwelt und Natur vom Land OÖ im Jahr 2019 darf sich unsere Schule bereits über die nächste große Auszeichnung freuen.

Seit 9. Oktober 2020 sind wir hochhoffiziell **„Umweltzeichenschule“**. Das ist die höchste staatliche Auszeichnung, die eine Schule erreichen kann. Wir sind damit die 3. Schule im ganzen Mühlviertel (inklusive der Tourismusschule Bad Leonfelden) und die 7. Schule in ganz Oberösterreich, die sich diese Auszeichnung erarbeitet hat. Vorher wurde aber am Montag, dem 5. Oktober 2020, an unserer Volksschule die Umweltzeichenprüfung durchgeführt. Mit dem Begrüßungslied „Hallo – schön, dass Sie da sind!“ wurden der Umweltzeichenprüfer, Herr Ing. Erwin Bernsteiner aus Bad Dürrenberg, und die Umweltzeichenberaterin, Frau Eva Sinawehl, herzlich von Frau Direktor Allerstorfer, den Lehrerinnen, den Schülerinnen und Schülern empfangen.

Gleich darauf wurde, passend zum Thema Umwelt und Müll, das Lied „Etwas tun“ gesungen. Das 7-strophige Lied beginnt mit: „Unsere Erde hat Probleme, es ist allerhöchste Zeit, etwas zu tun, tun, tun“ und endet mit „...und wir helfen unserer Erde, mit dem Nichtstun ist jetzt Schluss!“ Rhythmische Körperbewegungen, Orff-Instrumente und selbst gebastelte Müllinstrumente begleiteten die schwungvollen Lieder zu den Themen: Pole – schmelzen, Meere – Plastik, viele Autos – verschmutzen Luft, Plastik – Müll, helfen – Erde, fahren – Roller.

Anschließend wurde mit der Begehung und Prüfung des Schulgebäudes begonnen. Herr Bernsteiner schaute sich alle relevanten Räumlichkeiten der Volksschule, den Schulhof, den Kräutergarten und das Hochbeet an und prüfte 3 Stunden lang, ob die strengen Kriterien in 10 verschiedenen Kategorien wie Umweltmanagement, Gesundheitsförderung und Ergonomie, Energieeinsparung, aktive Mobilität, Ernährung, chemische Produkte und Reinigung, Wasser, Abwasser und Abfallvermeidung, schuleigener Außenraum, Nachhaltigkeit und Beschaffung von Unterrichtsmaterialien erfüllt werden. Bereits im Vorfeld hatte er unsere Homepage der letzten 3 Jahre eingehend studiert und wusste deshalb über unsere Projekte zu den einzelnen Themen bestens Bescheid. Für unsere besonderen Leistungen bekamen wir deshalb auch sogar noch Zusatzpunkte, worüber wir uns natürlich sehr freuten. Herr Ing. Bernsteiner hatte noch nie eine Volksschule erlebt, die mit ihren Schülern schon so viel zum Thema Nachhaltigkeit gelernt hatte.



Die 17 SDG's (Nachhaltigkeitsziele) der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung sollen ein gutes Leben für alle ermöglichen. Ihre Inhalte sollen die Welt verändern, sie zu einem besseren Ort für alle machen. Und sie gelten für jeden – überall! Unsere Schüler haben sich damit intensiv in kindgerechter Form auseinandergesetzt.

Unsere Umweltecke präsentiert Schülerarbeiten zu den SDG's, aber auch Tipps für ein grüneres Jahr, Insektenhotels, selbst gebastelte Holz-Müllvermeidungsschilder „Wirf nichts weg!“ und selbst genähte Obstsackerl zum Obstkaufen. Aber auch selbst getrocknete Kräutertees und gedörrte Apfelringe finden sich in diesem Teil der Aula. Die Wände schmücken ein Umwelt-ABC, Umwelttipps und kleine Müllteufel.

Bereits in den letzten drei Schuljahren lernten die Kinder in Projektform viel über Umweltbewusstsein, gesunde Ernährung, Mülltrennung und Müllvermeidung. Dazu wurde das Musical „Die Müllhexe Rosalie und das Element Wasser“ von den Schülerinnen und Schülern einstudiert und zweimal aufgeführt.

Im Rahmen des Unterrichts wurde den Kindern das bewusste, eigenverantwortliche Handeln immer wieder nähergebracht und die wöchentliche gesunde Jause war fixer Bestandteil im Schulalltag. Auch die Eltern wurden stets in die Projekte miteinbezogen.

Im Schulgarten wurde ein Hochbeet errichtet, in welchem Gemüse und unterschiedliche Kräuter angesetzt wurden. Dieses wird jährlich zu Schulschluss abgeerntet und das Gemüse und die Kräuter werden von den Schülern verarbeitet und verspeist. Auch Kräuter aus unserem Kräutergarten werden gepflückt, getrocknet und für die kalte Jahreszeit als Wohlfühltee vorbereitet. Im Herbst werden durch das schuleigene Dörrgerät Äpfel getrocknet und als Wintervorrat gelagert.

Beim Protokollieren der Aktivitäten und der Qualitätskriterien zur Umweltzeichenprüfung leistete die Umweltzeichenberaterin, Frau Sinaweil, eine wertvolle Unterstützung. Für die gute Zusammenarbeit möchte sich das gesamte Lehrerinnenteam nochmals herzlich bedanken.

Herr Ing. Bernsteiner war von all diesen umgesetzten Aktivitäten hellauf begeistert und gratulierte uns ganz herzlich zu dieser ausgesprochen tollen Leistung. Er betonte, dass das Umweltzeichen für eine Schule in unserer Größenordnung sehr beachtenswert ist. Er konnte das gelebte Umweltbewusstsein und den Nachhaltigkeitsgedanken an unserer Schule spüren, nachdem er auch die Schüler in den Klassen befragt hatte.

Als frisch geprüfte Umweltzeichenschule sind wir natürlich sehr stolz und auch weiterhin bemüht, umweltbewusst und verantwortungsvoll zu agieren und uns für den Schutz des Klimas und unserer schönen Erde einzusetzen.









<h3>Das Umwelt-ABC</h3>	<h3>Container</h3> <p>Container sind Behälter, die dazu dienen, ganz bestimmtes Sammelgut aufzunehmen. Sie sind genau beschriftet. Auch Zeichnungen zeigen, womit man den betreffenden Behälter füllen darf.</p>	<h3>Flaschen</h3> <p>Getränke sollte man, wenn möglich, in Pfandflaschen kaufen. Eine Pfandflasche kann in ihrem Flaschenleben soviel Durstlöcher transportieren wie 60 Wegwerfdosen.</p>
<h3>Aluminium</h3> <p>Deckel von Joghurtbechern und Alufolie kann man reinigen, sammeln und zu einem Behälter für Aluminium bringen.</p>	<h3>Dosen</h3> <p>Viele Getränke, die in Dosen abgefüllt sind, kann man auch in Glasflaschen bekommen. Die Wiederverwertung von Aluminium ist sehr teuer. Daher: Sammeln ist gut! -Vermeiden ist besser!</p>	<h3>Glas</h3> <p>Glas sollte ohne Deckel und Schraubverschluss gesammelt werden.</p>
<h3>Batterien</h3> <p>Sammelbehälter für alle Batterien findet man bei vielen Händlern.</p>	<h3>Einkauf</h3> <p>Ein Korb oder eine Tasche für jeden Einkauf hilft beim Einsparen von Plastiktragtaschen.</p>	<h3>Haushaltsabfall</h3> <p>Kann stark eingeschränkt werden, wenn man beim Einkauf darauf achtet, dass man keine unnötigen Verpackungen mitkauft. Manche Verpackungen können auch im Geschäft zurückgelassen werden.</p>

<h3>Ich</h3> <p>Ich bin wichtig, auf mein Verhalten kommt es an!</p>	<h3>Lacke</h3> <p>Lackreste sollten immer zur Sammelstelle der Gemeinde gebracht werden.</p>	<h3>Öl</h3> <p>Altöl kann bei manchen Tankstellen abgegeben werden. Denke darauf! 1 Liter Öl versucht eine Million Liter Wasser.</p>
<h3>Joghurtbecher</h3> <p>Der Deckel aus Aluminium wird sorgfältig entfernt, die Becher kann man gereinigt zu einer Sammelstelle bringen.</p>	<h3>Medikamente</h3> <p>Reste von Medikamenten oder Medikamente, die nicht mehr benötigt werden, kann man in der Apotheke abgeben.</p>	<h3>Problemabfall</h3> <p>Problemabfälle fallen auch im Haushalt an. Denke an Farb- und Lackdosen, Holzschutzmittel, Reste von Klebstoffen, Pflanzenschutzmittel, Insektenschutzmittel, Sonnenschutzmittel, Hauteremolier etc., und hebe sie bis zur nächsten Sammlung gesondert auf!</p>
<h3>Komposthaufen</h3> <p>Im eigenen Garten kann man einen Komposthaufen anlegen. Organische Abfälle (Speisereste) werden von den Bodenbakterien in Humus umgewandelt.</p>	<h3>Nylonsäcke</h3> <p>Brennbare Plastiksäcke sind besonders gekennzeichnet.</p>	<h3>Quecksilber</h3> <p>Quecksilber ist ein Metall, das bei Zimmertemperatur flüssig wird. Es ist giftig. Kaputte Thermometer (mit Quecksilber) sollten als Sondermüll gesammelt werden.</p>

<h3>Recycling</h3> <p>Dies ist ein englisches Wort und bedeutet Wiederverwertung.</p>	<h3>Umweltschutzpapier</h3> <p>Wer Altpapier sammelt, sollte Produkte, die zu 100% aus Altpapier hergestellt sind, wie Toilettenpapier, Küchenrollen, Taschentücher, Hefte etc., kaufen. Denke beim Einkauf daran!</p>	
<h3>Spraydosen</h3> <p>Kaufe nur Spraydosen ohne Treibgas!</p>	<h3>Verpackungen</h3> <p>Viele Produkte stecken in unnötig vielen Verpackungen. Durch den Kauf sinnvoll verpackter Waren kann Müll vermieden werden.</p>	<h3>Zeitungen</h3> <p>Alte Zeitungen können als Verpackungsmaterial, als Malunterlage und zuletzt als Altpapier Verwendung finden.</p>
<h3>Tragtaschen</h3> <p>Tragtaschen aus Jute sind umweltfreundlich. Jutevlies werden aus den Blättern einer Palme aus Ostasien gewonnen und zu haltbaren Geweben versponnen. Jutetaschen erhält man in vielen Dritte-Welt-Läden.</p>	<h3>Winter- und Sommerreifen</h3> <p>Altreifen können bei manchen Reifenhändlern abgegeben werden. Diese transportieren sie zu besonderen Sammelstellen. Hier werden sie zerkleinert und zwischengelagert. Nach einiger Zeit dienen sie bei der Zementherstellung als Heizmaterial.</p>	

Das kommt jetzt in den Müll, weil es ... ist!

VERFAULT	VERSCHMIERT
GEBROCHEN	ZERSCHLAGEN
VERBOGEN	ALT
ABGELAUFEN	LEER
LÖCHRIG	VERBRÄNNT
UNVOLLSTÄNDIG	GEPLATZT
ZERQUETSCHT	AUSGELEIERT
ZERRISSEN	MATSCHIG
ZERBROCHEN	VERKLEMMT
SCHMUTZIG	SCHIMMELIG
ZERBEULT	VERSTOPFT
VERDORREN	DURCHGEBRÄNNT
AUSGELAUFEN	FLECKIG
ZERKRATZT	EINGERISSEN
VERWELKT	ZERFETZT
GESPRUNGEN	LOSE

Trenne den Müll richtig!

UMWELT – TIPPS

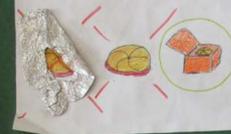


Kaufe keine Getränke in Dosen!

Gehe mit einem Korb oder mit einer Tasche einkaufen!



Wirf keinen Müll in den Wald!



Packe deine Jause nicht in ein Plastiksackerl oder in eine Alufolie!

Lasse den Motor des Autos nicht laufen, wenn es steht!



Kaufe keine Lebensmittel mit unnötiger Verpackung!

Verwende Pfandflaschen statt Einwegflaschen!



Packe deinen Müll nach einer Wanderung wieder in den Rucksack!

Lasse die Kühlschranktür nicht unnötig lange offen!

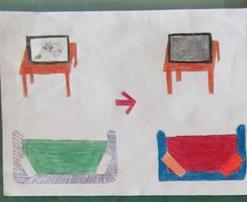


Verwende aufladbare Batterien!



Gehe öfters zu Fuß!

Versuche, Müll zu vermeiden!



Schalte das Licht und den Fernseher aus, wenn niemand im Zimmer ist!

Dusche öfters, bade seltener!



Kaufe unlackierte Bleistifte!



Bringe giftige Stoffe in ASZ!



Urkunde und Siegel

